

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Petersberg

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 11.02.2014  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:50 Uhr  
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum des Bürgerhauses Petersberg,  
Zur Linde 2, 36251 Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Ortsvorsteher/in**

Herr Bernd-Paul Schmalbauch

### **Mitglieder**

Frau Rosina Heirock  
Herr Jürgen Hilberg  
Herr Dietmar Jillek  
Herr Manfred Klett  
Herr Sven Kruschel  
Frau Waltraud Nuffer  
Herr Ingo Sauer

### **vom Magistrat**

Frau Renate Hücke  
Herr Thomas Fehling

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Prof. Lothar Seitz

### **Schriftführer/in**

Frau Gerda Stück

### **von der Verwaltung**

Herr Martin Bode  
Herr Meik Ebert  
Herr Johannes van Horrick

## **Entschuldigt:**

### **Mitglieder**

Herr Wilhelm Schnell

## **Tagesordnung:**

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Nutzung Bürgerhäuser**
- 3. Tempo 30 Zone Rhönstraße und Am Windrad**
- 4. Stand Baumaßnahme Parkplätze Friedhof im Bereich des Friedparks**
- 5. Städtische Baulandflächen Petersberg**
- 6. Straßenreparatur 2014**
- 7. Ampelanlage im Bereich der B 62 Wilhelmshof/Auffahrt Petersberg**
- 8. Verschiedenes**
  - 8.1. Poller Am Windrad**
  - 8.2. Halteverbot Bushaltestelle Am Windrad**

### **zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Bernd-Paul Schmalbauch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ortsbeirates fest.

### **zu 2 Nutzung Bürgerhäuser**

Bürgermeister Fehling verweist auf den mit der Einladung verteilten Situationsbericht zu den Einnahmen, Ausgaben und der Auslastung des Bürgerhauses Petersberg, die Aufstellung über Auslastung und Einnahmen für das Jahr 2012 sowie den Belegplan der Dauermieter. Aufgrund der Pachteinahmen weist das Bürgerhaus Petersberg kein Defizit auf. Zu berücksichtigen sei allerdings die Abschreibung in Höhe von 17.000,-- €, so dass hier letztendlich doch ein Defizit von 14.000,-- € zu verzeichnen sei.

Die Unterhaltung der Bürgerhäuser würde den städtischen Haushalt jährlich mit 250.000 – 300.000 € belasten.

Angesichts der Haushaltslage stelle er jede Haushaltsstelle auf den Prüfstand und es sei fraglich, ob man sich in der Zukunft noch eine solche Infrastruktur leisten könne.

Er weist darauf hin, dass sich der Ortsbeirat Allmershausen positioniert und einer Veräußerung des Bürgerhauses unter der Voraussetzung zugestimmt habe, dass die Mittel im Stadtteil bleiben und dort investiert werden.

In der Gemeinschaftseinrichtung Kalkobes würden einige Räume durch eine Kindertagesstätte genutzt.

Weitere Maßnahmen seien noch nicht eingeleitet. Man wolle zunächst lediglich in Erfahrung bringen, wie die Verwaltung vorgehen solle.

Im Bürgerhaus Petersberg herrsche insbesondere im Hinblick auf den Saal ein Sanierungsbedarf.

Herr Schmalbauch regt an, den Sanierungsbedarf im Detail zu überprüfen.

Herr Klett erwidert, dass das Bürgerhaus erst vor einigen Jahren grundlegend erneuert wurde und der Sanierungsbedarf somit nicht sehr hoch sein könne.

Angesichts der Parkplatzsituation sei allerdings Abhilfe zu schaffen. Hier seien für das nächste Jahr Planungen vorgesehen.

Herr Schmalbauch bittet in den Belegungsplan Dauermieter die Termine

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr Wettkampf Jugend und Schüler und  
Samstag 16.00 – 19.00 Uhr Wettkampf Herren  
des Tischtennisvereins mit aufzunehmen.

Seitens des Ortsbeirates wird der Standpunkt vertreten dass man im Stadtteil Petersberg auf das Bürgerhaus angewiesen sei, da es keine Vereinsheime und somit keine Ausweichmöglichkeiten gebe. Im übrigen befinde sich im Bürgerhaus auch der Feuerwehrstützpunkt. Die Bevölkerung des Stadtteiles habe auch einen besonderen Bezug zu dem Bürgerhaus, da bei der Erbauung Hand- und Spanndienste in beträchtlichem Umfang geleistet wurden.

Es schließt sich eine Diskussion über weitere Betreuungsmöglichkeiten, evtl. eine Verpachtung, an.

Herr Schmalbauch regt an, die Lage zu sondieren und mit den Vereinen Gespräche zu führen, um bei einer weiteren Zusammenkunft über das Ergebnis zu berichten.

### **zu 3      Tempo 30 Zone Rhönstraße und Am Windrad**

Herr Schmalbauch bittet zu prüfen, ob auf dem Verbindungsweg von der Rhönstr. zum Friedhof und in der Straße Am Windrad jeweils eine 30er Zone eingerichtet werden kann und begründet dies.

Herr Bode wird mit den zuständigen Behörden Kontakt aufnehmen und klären, ob in der Straße Am Windrad Tempo 30 angeordnet werden kann.

Hinsichtlich des Verbindungsweges zum Friedhof bestünde die Möglichkeit, in der Rhönstr. hinter der Einfahrt in die Spessartstr. ein entsprechendes Piktogramm anzubringen.

#### **zu 4      Stand Baumaßnahme Parkplätze Friedhof im Bereich des Friedparks**

Herr Schmalbauch erkundigt sich nach dem Sachstand.

Herr Bode berichtet, dass keine konkreten Planungen angedacht seien und erläutert Möglichkeiten, 6 – 8 Parkstände einzurichten. Man könne eine Ortsbesichtigung vornehmen.

Die endgültige Entscheidung falle in einen anderen Zuständigkeitsbereich.

#### **zu 5      Städtische Baulandflächen Petersberg**

Herr van Horrick berichtet, dass im Stadtteil Petersberg keine städtischen Bauflächen zur Verfügung stünden. Im übrigen habe man sich vorwiegend der Innenentwicklung verschrieben.

Herr Klett erwidert, dass keine innerörtlichen Baulücken verfügbar seien.

Herr van Horrick wird prüfen, ob in der Verlängerung der Rhönstr. die Ausweisung von Bauland möglich ist.

#### **zu 6      Straßenreparatur 2014**

Herr Bode berichtet, dass für Straßenreparaturen 600.000,-- € zur Verfügung stehen. Er werde mit Herrn Harth klären, welche Straßen in diesem Jahr vorgesehen seien.

#### **zu 7      Ampelanlage im Bereich der B 62 Wilhelmshof/Auffahrt Petersberg**

Herr Schmalbauch berichtet, dass sich das Linksabbiegen auf die B 62 vom Wilhelmshof in Richtung Sorga zeitweise während des hohen Verkehrsaufkommens sehr schwierig gestalte. Er bittet hier um Abhilfe.

Herr Bode wird einzelne Möglichkeiten prüfen.

#### **zu 8      Verschiedenes**

##### **zu 8.1    Poller Am Windrad**

Seitens des Ortsbeirates wird gebeten, den Poller Am Windrad am Waldzugang wieder zu installieren, da dieser dazu diene, die Verbreitung von Müll vermeiden.

## **zu 8.2 Halteverbot Bushaltestelle Am Windrad**

Frau Hucke fragt nach, ob hinter der Bushaltestelle Am Windrad in Richtung Bürgerhaus ein Halteverbot angeordnet werden könne, da der Radweg oft zugeparkt werde.

gez. Bernd-Paul Schmalbauch  
Ortsvorsteher

gez. Gerda Stück  
Protokollführerin